

**Einladung zur
Internationalen Paneldiskussion**



Berlin, im März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie herzlich zur Podiumsdiskussion ein:

„Finanzkrise – Konsequenzen für die Europäische Union“

mit dem Außenminister des Großherzogtums Luxemburg

Jean Asselborn,

dem Außenminister der Republik Griechenland

Dimitris Droutsas und

dem Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Frank-Walter Steinmeier

Dienstag, 22. März 2011, 12.30 -14.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 2, Konferenzsaal

Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Die Finanzkrise hat Europa nicht verschont. Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) wurde durch den Einbruch der Konjunktur schwer getroffen. Als Folge schnellten die öffentlichen Haushaltsdefizite in die Höhe. Auswirkungen der Krise in den einzelnen EU-Ländern sind auf unterschiedliche Wirtschaftsstrukturen zurückzuführen und verschiedener Natur. Die systemischen Geburtsfehler von Maastricht sind jedoch flächendeckend deutlich geworden. In der EWWU existiert mit dem Euro zwar eine gemeinsame Währung, aber keine stabilisierende wirtschaftspolitische Union. Die Europäischen Staats- und Regierungschefs sind sich uneinig: Mit welchen Konzepten und Instrumenten können die derzeitigen Krisenfolgen abgemildert und zukünftige Krisen verhindert werden, ohne zu großen sozialen Verwerfungen zu führen sowie gesellschaftlichen Widerstand hervor zu rufen? Hierüber soll unmittelbar vor dem Gipfeltreffen des Europäischen Rates am 24./25. März diskutiert werden.

Zur Podiumsdiskussion mit Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden der FES **Dr. Peter Struck** und einer Einführung in das Thema durch den Stellvertretenden SPD-Bundestagsfraktionsvorsitzenden **Axel Schäfer** laden wir Sie herzlich ein. Die Moderation liegt in den Händen der Journalistin **Petra Pinzler** („Die Zeit“).

Wir würden uns sehr freuen, Sie schon zu einem **Mittagsimbiss ab 12.00 Uhr** begrüßen zu dürfen und bitten um Anmeldung per E-Mail oder Fax.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gero Maaß

Leiter Referat Internationale Politikanalyse

Friedrich-Ebert-Stiftung